

esyoil-Heizöl-News: Bestandsdaten fehlt der Kick

04.10.2007, 16:59 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *esyoil GmbH*

Lüneburg 04.10.2007 - An die Veröffentlichung der US-Bestandsdaten waren hohe Erwartungen geknüpft. Marktteilnehmer wollten den Grund für eine bärische Einstellung sehen. Der blieb ihnen und den Verbrauchern verwehrt. So bewegten sich die Preise in Summe eher seitwärts. Zwischen den verschiedenen Ölpapieren gab es Kursdivergenzen. Der Dollar konnte erneut zulegen. US-Konjunkturdaten fielen weniger schlecht aus als erwartet. Zudem spekulieren Devisenhändler auf eine Zinssenkung im Euroraum.

Die Randbedingungen für einen Preistrückgang sind ansatzweise gegeben. Allen voran ist die reduzierte Hurrikangefahr im Golf von Mexiko zu nennen. Die Periode mit der stärksten Eintrittswahrscheinlichkeit endete im September. Ab Oktober beruhigt sich die Lage. Geopolitische Problemfelder wie der Atomstreit mit dem Iran, die instabile Situation im Irak und in Nigeria werden an der Börse kaum noch diskutiert. Die Versorgungssituation gibt aktuell keinen Anlass zur Sorge. Die Lagerbestände sind ausreichend hoch, um die kommenden Monate abzusichern. Die Zuflüsse funktionieren reibungslos. Die US-Wirtschaft boomt nicht mehr. Das dämpft den Nachfragezuwachs.

Um einen Preistrückgang zu beschleunigen, fehlen aber auch Impulse. Das gilt für die Wetterentwicklung. Auf welchem Temperaturniveau der Wintereintritt erfolgt, kann noch nicht beurteilt werden. Unsicherheit gibt es auch zur US-Konjunktur. Sie ist Spekulant ein viel diskutiertes Thema mit ebenfalls offenem Ausgang, das von den öltypischen Aspekten ablenkt. In dieser Lage wären Daten über einen üppigen Bestandsaufbau hilfreich. Sie könnten Börsianern einen Ruck zu einem eindeutig bärischen Stimmungswandel geben. Dazu war das, was DOE (Department of Energy) und API (American Petroleum Institute) gestern präsentierten, aber keineswegs geeignet. Insofern enttäuschten die Zahlen.

Rohöl: +1,2 Mio. Barrel (DOE) bzw. -2,7 Mio. Barrel (API)
Heizöl und Diesel: -1,2 Mio. Barrel (DOE) bzw. -2,7 Mio. Barrel (API)
Benzin: -0,1 Mio. Barrel (DOE) bzw. +2,1 Mio. Barrel (API)

In Summe ergibt sich ein Abbau von 0,1 (DOE) bzw. 3,3 (API) Mio. Barrel. Die US-Importe sind geringer als vor einer Woche und höher als im Vorjahr. Die Raffinerieverfügbarkeit ist geringfügig auf 88 Prozent gestiegen. Das ist weiterhin dürrtig und eine ständige Quelle bullischer Launen.

Eindeutig bullisch ist die Wirtschaftsentwicklung in China zu sehen. Die Nachfrage wächst dort zügellos. Dieselbe Preisrichtung wird durch die Warnung der IEA (Internationale Energieagentur) unterstützt, wonach die Ölversorgung ab 2012 eng zu werden droht. Hiermit werden Peak-Oil-Klischees bedient.

Die Situation in den Vorratslagern verdient hingegen keine Preis treibende Charakterisierung. Zwar sind die US-Lager weniger gefüllt als im Vorjahr. Dennoch sind sie voller als in den meisten Jahren zuvor. Einzig die Heizölbevorratung wünschte man etwas komfortabler. Diese kann aber durch moderate Wintertemperaturen von jedem Zweifel befreit werden. Zudem gibt es hierzulande überschüssige Mengen, mit denen man im Bedarfsfall aushelfen könnte.

Heute Morgen sieht es so aus, als lösten sich die Zweifel hinsichtlich eines weiteren Preistrückgangs auf. Die Tonne Gasöl kostet 672,75 \$. Das ist weniger als gestern Abend.

Unsere Heizölpreise befinden sich auf dem Weg abwärts. Gestern hielten sie inne. Die Erwartung, dass die Bewegung eine Fortsetzung findet, besteht fort. Ob es in den kommenden Tagen tatsächlich zu einem Trendbruch kommen wird, ist allerdings vollkommen offen. Noch gilt der übergeordnete Aufwärtstrend als intakt. Der Preistrückgang könnte somit lediglich eine Konsolidierung der Aufwärtsbewegung sein und nicht der erhoffte Einstieg in ein winterliches Preistal.

Pressekontakt:

Dr. Klaus Bergmann
Tel. +49 (0) 41 31 - 60 39 76
Fax +49 (0) 41 31 - 60 39 79
E-Mail: presse@esyoil.com

esyoil GmbH
Imkerstieg 1
D-21339 Lüneburg
www.esyoil.com

ie esyoil GmbH wurde 2002 gegründet und hat ihren Firmensitz in Lüneburg.

Strategisch ist das Unternehmen auf die Digitalisierung des Heizölmarktes mit den Zielen der Preisreduzierung, Effizienzsteigerung und Vermeidung von Verschwendung ausgerichtet.

Das Kerngeschäft, die Vermarktung von Heizöl über die Internetplattform www.esyoil.com, wird ergänzt durch die Entwicklung und den Vertrieb von Tankmess-Systemen für gewerbliche und private Nutzer.

Mit der Handelsplattform www.esyoil.com ist das Unternehmen Marktführer für den Heizölhandel im Internet. eizölmarkt. HehhhDort bekommen Verbraucher laufend ausführliche Hintergrundinformationen zu der aktuellen Marktlage mit börsennahen Preisinformationen für Heizöl und die Möglichkeit, zu diesen Preisen Heizöl zu bestellen. Damit schafft esyoil Transparenz im Heizölmarkt. Die Preisberechnung basiert auf einer einzigartigen Technik und beinhaltet alle relevanten Parameter zur Preisbildung. Die Preise werden mindestens drei Mal täglich aktualisiert.

Mit seinen regionalen Handelspartnern verhandelt esyoil feste, kundenfreundliche Margen. Diese werden unabhängig von spontanen Marktturbulenzen auf die aktuellen Börsennotierungen aufgeschlagen und ergeben so einen fairen Heizölpreis für den Verbraucher. So kann der Verbraucher durch die regelmäßige Beobachtung der Heizölpreise und eine langfristige Versorgungsplanung seine Heizölkosten deutlich senken.

Weitere Einsparmöglichkeiten bietet esyoil mit seinen Tankmess-Systemen.

Portrait

Auch für den privaten Verbraucher gibt es den elektronischen Peilstab, allerdings ohne Fernübertragung. Dieser misst den Füllstand des Tanks und gibt unabhängig vom Tanktyp Auskunft über den verbleibenden Vorrat. Gleichzeitig bietet er eine Kontrolle über die tatsächlich gelieferte Heizölmenge.

Neu ist das Internet-Portal www.esytrol.com. Damit bietet esyoil allen Ölheizungsbesitzern einen kostenlosen Service zur Protokollierung und Auswertung ihres Heizölverbrauchs. Bei der Entwicklung von esytrol standen vor allem die strategischen Unternehmensziele der Effizienzsteigerung und der Vermeidung von Verschwendung beim Energieverbrauch im Vordergrund. So soll die Auswertung der Verbrauchswerte Ölheizungsbesitzern Anhaltspunkte für mögliche Einsparmaßnahmen und damit den Anstoß zu einer Senkung des Heizölverbrauchs geben.

Weitere Informationen zum Thema Heizöl und den Dienstleistungen und Produkten der esyoil GmbH finden Sie unter www.esyoil.com, www.esytrol.com und www.teletanks.com.

News-ID: 162242 • Views: 1618 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/162242/esyoil-Heizuel-News-Bestandsdaten-fehlt-der-Kick.html>